



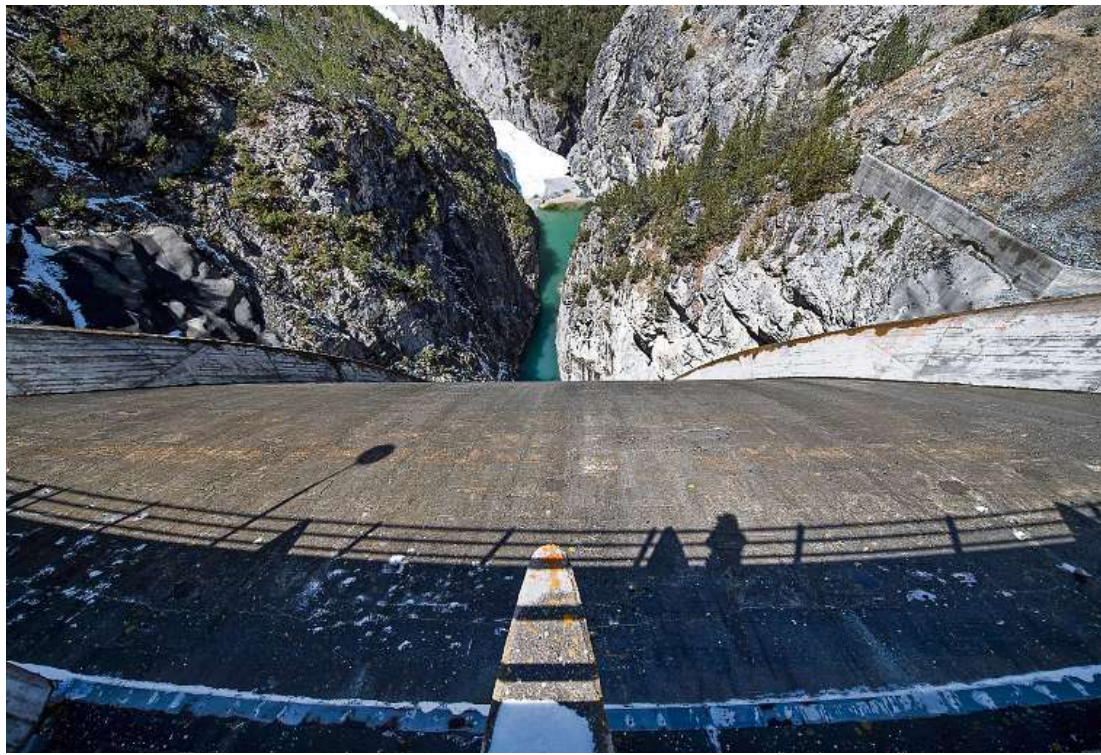
INSERAT

24/7 SERVICE

OBAG
GRAUBÜNDEN AG

- Kanalreinigung
- Kanal-TV

Chur: 081 284 77 66
Davos/Prättigau: 081 413 64 65
Engadin: 081 854 24 40



Sorgenkind Wasserkraft: Das Energiegesetz soll mit einem **Netzzuschlag von 0,3 Rappen** pro Kilowattstunde **Investitionen und Unterhalt** von Grosswasserkraftanlagen unterstützen. (FOTO OLIVIA ITEM)

Graubünden verliert erneut Bauernbetriebe

BERN Im Jahr 2016 haben in der Schweiz – dem langjährigen Trend entsprechend – erneut über 1000 Landwirte ihren Betrieb aufgegeben. Total zählte das Bundesamt für Statistik noch 52300 Bauernhöfe, wie es gestern publik machte. Die Zahl der Bio-Betriebe hingegen stieg um 104 auf 6348. Zudem beschäftigten die Schweizer Landwirtschaftsbetriebe im letzten Jahr 153400 Personen, 1,3 Prozent weniger als 2015. In Graubünden ist eine teils gegensätzliche Entwicklung abzulesen. Die Anzahl der Bauernbetriebe (konventionell und biologisch) nahm zwar im letzten Jahr ab, sie sank von 2407 im Jahr 2015 auf nunmehr 2365. Entgegen dem Schweizer Trend ging jedoch auch die Zahl der Bio-Betriebe von 1310 auf 1300 zurück, die damit aber mehr als die Hälfte aller Bündner Bauernhöfe ausmachen. Es ist der schweizweit höchste Anteil an Bio-Betrieben. Interessant: Trotz des «Bauernhofsterbens» stieg die Zahl der Beschäftigten im letzten Jahr von 2888 auf 2960.

Eindrücklich sind die langjährigen Vergleiche. 1990 zählte Graubünden noch 4597 Landwirtschaftsbetriebe, die insgesamt 11883 Personen eine Arbeit sicherten. Also fast doppelt so viele Bauernhöfe und viermal so viel Personal wie heute. Bio-Betriebe dagegen gab es damals lediglich 52, zur Jahrtausendwende waren es dann aber bereits 1072. Die Zahl der Bündner Bauernhöfe dagegen schrumpfte bis ins Jahr 2000 auf 3304, die Zahl der Beschäftigten auf 5869. (ESÖ)

SCHWEIZ Seite 20

Macrons vorläufige Kandidatenliste

PARIS Die politische Gruppierung des künftigen französischen Präsidenten Emmanuel Macron hat ihre mit Spannung erwartete Kandidatenliste für die Parlamentswahl im Juni vorgelegt. Auf der vorläufigen Aufstellung von «En Marche!» finden sich 428 Kandidaten. Die Hälfte von ihnen seien Frauen. 52 Prozent aller bisher bestimmten Kandidaten waren demnach vorher nicht politisch aktiv.

Ursprünglich hatte «En Marche!» bereits gestern die komplette Liste für jeden einzelnen der 577 Wahlkreise Frankreichs vorstellen wollen. Die vollständige Liste soll nun bis nächsten Mittwoch, dem 17. Mai, vorliegen. (SDA)

WELT Seite 21

EXKLUSIV IM BT Crashkurs für einen guten Start als Vater

Der Verein Maenner.gr bietet erstmals einen Crashkurs für werdende Väter an. An zwei Kursabenden erhalten die Teilnehmer Wissen und Anregungen für eine glückliche Gestaltung der Vaterrolle. Kursleiter Jan Laperre erzählt im BT, worauf es dabei ankommt. Im Zentrum steht das Erreichen einer Balance zwischen Arbeits-, Familien- und Eigenwelt. Dazu müssen allerdings die verschiedenen Bedürfnisse erkannt werden. Im Kurs werden die Teilnehmer durch diesen Prozess geführt. Den Vatercrashkurs gibts für Unternehmen auch als Mitarbeiter-Geschenkbox (Bild). Zudem kann der Kurs firmenintern durchgeführt werden. Unternehmen könnten damit zeigen, dass Männer auch als werdende Väter im Betrieb geschätzt würden. (LUB)



CHUR Seite 11

Hinterrhein will abrechen

Die Gemeinde Hinterrhein bleibt dabei: Sie will das sogenannte «Schteifurrähus» – wie mit dem Bundesamt für Strassen abgemacht – rückbauen. Das entsprechende Gesuch ist publiziert. Doch es regt sich weiterhin Widerstand.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Den Aufstieg im Visier

Der von Walter Frizzoni trainierte FC Ems strebt den Aufstieg von der 3. Liga in die 2. Liga regional an. Den Emsern noch die Stirn bieten kann der FC Landquart-Herrschaft.

SPORT Seite 12

Botanisches Kulturgut gerettet

Zwischen 1960 und 1970 hat der Disentiser Pater Burkard Kaufmann ein Herbar mit weit über 500 Flechten zusammengetragen. Dank seinem Neffen Gregor Kaufmann ist das botanische Kleinod nun auf Vordermann gebracht und weltweit verfügbar.

GRAUBÜNDEN Seite 9

Der tiefe Fall der Wasserkraft

Das Energiegesetz bringt eine **Unterstützung für die darbenende Wasserkraft**. Die Frage ist, ob dies mit ein Grund sein kann, dem Gesetz am 21. Mai zuzustimmen.

► NORBERT WASER

Wird dem Energiegesetz am 21. Mai zugestimmt, erhält auch die Wasserkraft finanzielle Hilfe. Von der geplanten Erhöhung des Netzzuschlags um 0,8 Rappen pro Kilowattstunde kommt ein Viertel, oder

rund 120 Millionen Franken, Grosswasserkraftwerken zugute. Maximal 0,1 Rp./kWh und damit weitere 60 Millionen sind für Investitionsbeiträge für neue, erweiterte und erneuerte Grosswasserkraftwerke vorgesehen. Diese Subventionen zugunsten der Wasserkraft haben

am BT-Stammtisch zum Energiegesetz zu kontroversen Diskussionen geführt. Nationalrat Toni Brunner ist der Ansicht, mit diesem «Zückerli» habe man im letzten Moment die Bergkantone ins Boot geholt.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Innere Biester und äussere Schönheit

Das **Kindertheater Muntanellas** widmet sich den Werten von **schön** und **hässlich**.

Fünf Freunde auf der einen Seite: Kröte, Spinne, Fledermaus, Ratte und die Hyäne. Sie haben ihr Leben unter der Brücke satt. Auf der anderen Seite andere fünf Freunde: das Pferd, der Fuchs, der Hund, ein Papagei und ein Murmeltier. Sie finden ihr Leben langweilig. Das Stück «Die Biester und das Schöne» basiert auf einem Kinderbuch. Regisseurin Silvia Sprecher erarbeitet es derzeit im Rahmen des Kindertheaters Muntanellas als improvisiertes Theaterspiel. Mit viel Spielfreude und Fantasie haben die zehn Kinder eine Geschichte entwickelt über Hässlichkeit und Schönheit – mit umgekehrten Vorzeichen: Äusserlich hässlich ist innerlich schön, schön ist innerlich streitlustig und besserwisserisch. Da kann es schon einmal passieren, dass Streitigkeiten aufflammen und in einem Wettrennen ausgetragen werden. Aber

es kann auch sein, dass mit viel Erfindergeist eine Pizza-Musik-Bude auf die Theaterbretter gezaubert wird. Premiere des Stücks «Die Biester und das Schöne» ist am 17. Mai in der Klinik Beverin. MAYA HÖNEISEN

KULTUR Seite 13



Improvisationstheater mit den Jüngsten: Innerhalb der Jugendförderung entwickelt das **Kindertheater Muntanellas** ein eigenes Stück. (FOTO OLIVIA ITEM)

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 11 KULTUR Seite 13 SPORT Seite 14 SCHWEIZ Seite 20 WELT Seite 21 RADIO/TV Seite 22 WETTER Seite 24

INSERAT

BT in der Beiz.



Jacky Donatz
zu Gast am Montag, 12. Juni, 20 Uhr

Am Montag, 12. Juni 2017, ist der Bündner Spitzenkoch Jacky Donatz zu Gast bei «BT in der Beiz» im Restaurant «Frohsinn» beim Bahnhof Chur. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.

«BT in der Beiz» mit Übertragung auf TV Südostschweiz am Sonntag, 18. Juni, um 18 Uhr und stündlicher Wiederholung.

Bündner Tagblatt
Mehr vom Hier.

Schönes Zuhause in der Region finden!

Südostschweizimmo.ch
Wohnen in der Region
Powered by: IMMO SCOUT 24